

EU-weite Ausschreibung nach VOB/A EU Offenes Verfahren

Vertragspartei und Dienstleister

Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Registrierungsnummer: entfällt

Internet-Adresse (URL): <https://www.anhalt-bitter...>

Postanschrift: Am Flugplatz 1

Postleitzahl / Ort: 06366 Köthen (Anhalt)

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Rechtsamt/Vergabestelle

E-Mail: claudia.neustaedt@anhalt-bitterfeld.de

Telefon: +49 3496601196

Fax: +49 3496601193

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Profil des Erwerbers (URL): <http://www.sachsen-anhalt...>

Federführendes Mitglied: Ja

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt: Nein

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt: Nein

Verfahren

Zweck

Rechtsgrundlage

Richtlinie 2014/24/EU

Beschreibung

Interne Kennung: O/VgV/68/110-24/ne

Titel: Neubau einer integrierten Leitstelle in 06749 Bitterfeld-Wolfen - Los 3 Gerüstbau

Beschreibung: Los 3 Gerüstbauarbeiten

Art des Auftrags: Bauleistung

Umfang der Auftragsvergabe

Hauptklassifikation

CPV-Code Hauptteil: 45262100-2

Weitere CPV-Code Hauptteile: 45216125-6

Ort der Leistungserbringung

Postanschrift: Richard-Schütze-Str. 4

Postleitzahl / Ort: 06749 Bitterfeld -Wolfen

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

Ausschreibungsbedingungen

Ausschlussgründe

Grund: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren (Konkurs nach nationalem Recht)

Beschreibung: Es gelten die gesetzlichen Vorgaben bzgl. der

zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach

123 bis 126 GWB. Weiterhin wird auf die

Ausführung im FB 124 LD verwiesen.

Grenzüberschreitendes Recht

Verfahren

Verfahrensart: Offenes Verfahren (Beschleunigtes Verfahren)

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Für den Neubau eines Leitstellengebäudes im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde zur

Verkürzung der Angebotsfrist eine Vorinformation im Amtsblatt der Europäischen Union unter der Bekanntmachungsnummer 765963-2023 veröffentlicht.

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen: Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

233 Nachunternehmerleistungen

234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Eigenerklärung_Tariftreue__Mindeststundenentgelt_17-01-24

Eigenerklärung Nachunternehmer TVergG

Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022

124 LD Eigenerklärung

Es sind Erklärungen im Sinne des Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt mit dem Angebot vorzulegen. Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters können im Rahmen eines Präqualifikationsverzeichnis oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 LD (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind ggf. die im Formblatt 124 LD angegebenen Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124 LD VHB Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Anlagen, die ausgefüllt (auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle) einzureichen sind:

236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Konformitätserklärung inkl. Bemusterung der Komponenten

Hinweis gemäß § 14 TVergG LSA

Nachunternehmen sind gemäß § 14 Abs. 1 TVergG LSA bei Angebotsabgabe schriftlich zu benennen.

Gemäß § 14 Abs. 2 TVergG LSA werden Öffentliche Aufträge nur an Bieter vergeben, die schriftlich oder elektronisch erklären, dass eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur erfolgt, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die der Bieter selbst einzuhalten verspricht. Der Bieter hat die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer oder Verleiher sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§ 19 Absatz 1 VOB/A EU bzw. § 134 Absatz 1 GWB). Es gilt deutsches Recht.

Seit 01.03.2023 gilt in Sachsen-Anhalt das Tariftreue- und Vergabegesetz. Mit der Abgabe eines Angebotes sind die entsprechenden Bestimmungen Bestandteil der hier betreffenden Maßnahmen.

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 - 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Bietergemeinschaften sind in diesem Verfahren zugelassen. Mit Angebotsabgabe hat der Bieter die Gründe für die Eingehung einer Bietergemeinschaft auf einer gesonderten Anlage darzulegen. Dies dient zur Überprüfung der kartellrechtlichen Zulässigkeit der Bietergemeinschaft.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform zu übermitteln.

Beschaffungsinformationen (allgemein)

Zweck

Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren (Vorinformation,)

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 765963-2023

Auktionsbedingungen

Es wird eine elektronische Auktion verwendet: Nein

Vertragsvergabesystem

Es handelt sich um eine Rahmenvereinbarung: Entfällt

Angaben zum dynamischen Beschaffungssystem: Entfällt

Ausschreibungsbedingungen

Auswahlkriterien

Eignung zur Berufsausübung:

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021 - 2023); Eigenerklärung ist ausreichend!

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Betrieb beitragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt; nicht älter als 1 Jahr)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (nicht älter als 1 Jahr)
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegen
- Angabe, ob Liquidation vorliegt

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- für 3 Referenzen je eine vergleichbare Referenzbescheinigung (siehe Formblatt 444) mit mindestens folgenden Angaben:

- Ansprechpartner
 - Art der ausgeführten Leistung
 - Auftragssumme
 - Ausführungszeitraum
 - stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen
 - Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer
 - ggf. stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung
 - Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal)
 - Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE- Partner, Nachunternehmer)
 - ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden
 - Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- Diese Referenzen müssen Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre enthalten, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (2021-2023)

Informationen über verspätete Einreichungen

Nachforderung von Unterlagen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung erfolgen gemäß VOB/A EU und TVergG

Reservierte Teilnahme

Die Teilnahme ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern, die auf die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder benachteiligten Personen abzielen, vorbehalten: Nein

Nebenangebote

Nebenangebote sind zulässig: Ja

Informationen über Wiederholungen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge: Nein

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Ja

Anforderungen an die Auftragsausführung

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Ja

Anforderungen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Verfahren nach der Vergabe

Aufträge werden elektronisch erteilt: Nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: Nein

Organisation, die Angebote entgegennimmt
oben genannte Kontaktstelle

Angaben zur Einreichung

Fristen I

Frist für den Eingang der Angebote: 06.05.2024 10:00 Uhr
Gültigkeit der Angebote
Laufzeit in Tagen: 60 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Sprachen der Einreichung

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: DEU

Informationen über die öffentliche Öffnung

Datum/Zeitpunkt der Angebotsöffnung: 06.05.2024, 10:00
Zusätzliche Informationen: Keine
Ort der Angebotsöffnung: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Einreichungsformat

Elektronische Einreichung: Ja
Adresse für die Einreichung (URL): <https://www.evergabe.de...>
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter (URL): <https://www.evergabe.de/u...>
Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU
Ad-hoc Kommunikationskanal
Organisation, die zusätzliche Informationen bereitstellt
oben genannte Kontaktstelle

Überprüfung

Fristen für die Überprüfung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Überprüfungsstelle

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: keine vorhanden

Internet-Adresse (URL): <https://lvwa.sachsen-anha...>

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Postleitzahl / Ort: 06112 Halle (Saale)

NUTS-3-Code: DEE02

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 3455141529

Fax.: +49 3455141115

Organisation, die Überprüfungsinformationen bereitstellt

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 301

Registrierungsnummer: keine vorhanden

Internet-Adresse: (URL) <https://lvwa.sachsen-anha...>

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Postleitzahl / Ort: 06112 Halle (Saale)

NUTS-3-Code: DEE02

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 345514-0

Fax.: +49 3455141115

Schlichtungsstelle

Beschaffungsinformationen (speziell)

Zweck

Beschreibung der Beschaffung

Beschreibung: Gerüstbauarbeiten

ca. 1000 m² Fassadengerüst LK 4

ca. 250 m² Gerüstumbau für Dritte

ca. 20 m Podesttreppe für Fassadengerüst

ca. 20 m Überbrückung von Eingängen usw.

ca. 400 m Belagverbreiterung 0,30 m

ca. 1060 m³ Raumgerüst

ca. 100 m Dachfanggerüst mit Schutzwand aus Netzen

Umfang der Auftragsvergabe

Diese Auftragsvergabe ist besonders geeignet für kleine und mittlere Unternehmen (KMU):

Nein

Art des Auftrags

Art der strategischen Beschaffung:

Geschätzte Laufzeit

Beginn: 08.07.2024 Ende: 15.11.2024

Verlängerung des Vertrags

Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: Ja

Verwendung von EU-Mitteln

Die Auftragsvergabe wird zumindest teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert:

Nein

Zusätzliche Informationen

Ausschreibungsbedingungen

Zuschlagskriterien
Preis, Gewichtung: 100,00

Elektronischer Katalog
Elektronischer Katalog: Nein